

Verlegeanleitung

LORO-DRAINJET® Attika-Schnellabläufe

mit Klebeflansch, ohne Einbautiefe, Serie 62

für Dachdichtungsbahnen aus Bitumen, aus Edelstahl, DN 100

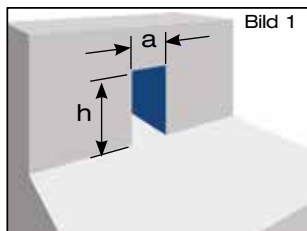
LORO-DRAINJET® Attika-Schnellabläufe bestehen aus dem Ablaufrohr mit Klebeflansch und der DRAINJET®-Attika-Haube.

Systemübersicht

<p>mit Klebeflansch für Bitumen-Dichtungsbahnen</p>  <p>01347.100X Datenblatt: LX 1 158</p>	<p>LORO-Bogen 87° mit engem Radius (bei LORO-DRAINJET® Attika-Schnellabläufen unbedingt erforderlich!)</p>  <p>00300.100X</p>	<p>LORO-Schiebeflansch zum Einbinden der Dampfsperre</p> <p>aus Bitumen aus Kunststoff</p>   <p>13235.100X 13236.100X</p>
<p>mit Klebeflansch für Bitumen-Dichtungsbahnen als Notablauf, Wehrhöhe 40 mm</p>  <p>01354.100X Datenblatt: LX 1 157</p>	<p>LORO-Bogen 87° mit engem Radius (bei LORO-DRAINJET® Attika-Schnellabläufen unbedingt erforderlich!)</p>  <p>00300.100X</p>	<p>LORO-Schiebeflansch zum Einbinden der Dampfsperre</p> <p>aus Bitumen aus Kunststoff</p>   <p>13235.100X 13236.100X</p>
<p>mit Klebeflansch für Bitumen-Dichtungsbahnen als Notablauf, Wehrhöhe 60 mm</p>  <p>01349.100X Datenblatt: LX 1 159</p>	<p>LORO-Bogen 87° mit engem Radius (bei LORO-DRAINJET® Attika-Schnellabläufen unbedingt erforderlich!)</p>  <p>00300.100X</p>	<p>LORO-Schiebeflansch zum Einbinden der Dampfsperre</p> <p>aus Bitumen aus Kunststoff</p>   <p>13235.100X 13236.100X</p>

Begleitheizung

Wir empfehlen, nach Prüfung Dachabläufe und Leitungen in frostgefährdeten Bereichen gegebenenfalls mit einer bauseitigen Begleitheizung zu versehen (s. DIN EN 12056, Teil 1, bzw. DIN 1986, Teil 100).



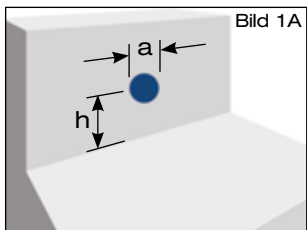
1.) Festlegung des Wanddurchbruchs in der Attika, Festlegung der Einbauhöhe, Einbindung des Schiebeflansches in die Dampfsperre

1.1 Attikadurchbruch nach Tabelle 1 erstellen (Bild 1).

Damit die Dachfläche in der Bauphase entwässert werden kann, Durchbruch bis auf die Rohdecke ausführen. Gemäß Flachdachrichtlinien muss der seitliche Abstand von Außenkante Abflussflansch zur Bauwerksaufkantung, Bauteilen und Durchführungen mindestens 300 mm betragen.

Tabelle 1	DN 100
a	160
h	w*+120

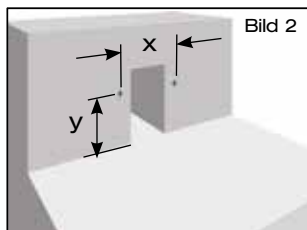
*w = Stärke der Wärmedämmung in mm



1.2 Attikakernbohrung nach Tabelle 2 erstellen (Bild 1A).

Tabelle 2	DN 100
a	ø 160
h	w*+47

*w = Stärke der Wärmedämmung in mm

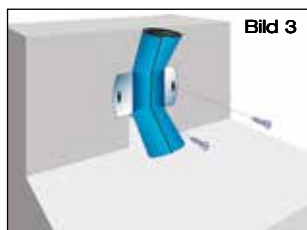


1.3 Bohrungen ø 10 mm für Schiebeflansch mit Anschlussmanschette bzw. Schiebeflansch mit Kompressionsdichtungen zum Anschluss der Dampfsperre entsprechend der Vorgabe nach Tabelle 3 erstellen (Bild 2).

Tabelle 3	DN 100
x	238
y	w*+47

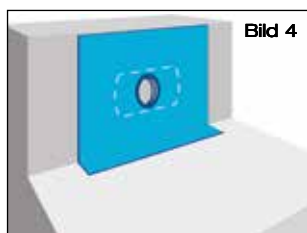
Annahme Dachseitig 100 mm Wärmedämmung an Attika

*w = Stärke der Wärmedämmung in mm



1.4 Schiebeflansch (mit zusammengerollter Anschlussmanschette) mittels Schlitzschraubenzieher befestigen (Bild 3).

Bitte beachten: Die in Tabelle 3 mit y angegebenen Maße müssen eingehalten werden.



1.5 Werkseitig vormontierte Anschlussmanschette aus Bitumen/EPDM Verbund oder aus Kunststoff ausbreiten und auf Untergrund fixieren (Bild 4). Faltenbildungen sind zu vermeiden.

Achtung: Anschlussmanschette darf nicht beschädigt werden.



1.6 Dampfsperrbahn aus **Bitumen** oder **Kunststoff** ausrollen. Im Bereich des Schiebeflansches Dampfsperrbahn kreisförmig ausschneiden (Bild 5).
- Lochdurchmesser ø 150 mm. Dampfsperrbahn zurückrollen.

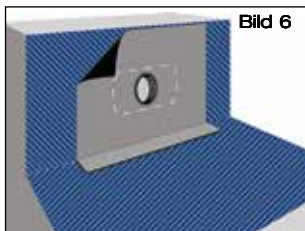


Bild 6

- 1.7 Bei bituminösen Dampfsperrbahnen sind Decke und Wand mit Bitumen-Voranstrich zu versehen (Bild 6). Hochpolymere Dampfsperrbahnen sind gemäß der Verlegevorschriften des Folienherstellers auf dem Untergrund zu fixieren.

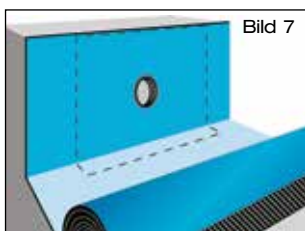


Bild 7

- 1.8 **Dampfsperrbahn aus Bitumen:** Oberseite der Anschlussmanschette durch Erhitzen verflüssigen (Schweißverfahren). Dampfsperrbahn passgenau über den Schiebeflansch mit Anschlussmanschette im flüssigen Heißbitumen ausrollen, anschließend gleichmäßig andrücken bzw. anrollen (Bild 7).

Dampfsperrbahn aus Kunststoff:

Kontaktflächen reinigen und Verbindung zwischen Anschlussmanschette und Dampfsperrbahn mittels Quellschweißen bzw. Warmgasschweißen herstellen.

Nahtüberdeckung min. 50 mm. Verlegevorschriften des Dachdichtungsbahnherstellers beachten.

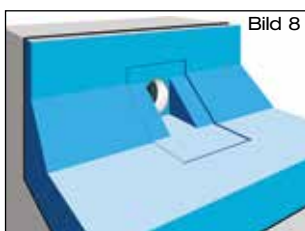


Bild 8

2.) Einbau des Attikaablaufs bei Verwendung von Dachdichtungsbahnen aus Bitumen

- 2.1 Wärmedämmplatten verlegen. Konturen des Ablaufrohres mit Klebeflansch in Wärmedämmung einarbeiten (Bild 8). Der Klebeflansch des Ablaufrohres soll gemäß Flachdachrichtlinien oberflächenbündig in die Unterlage eingelassen werden.

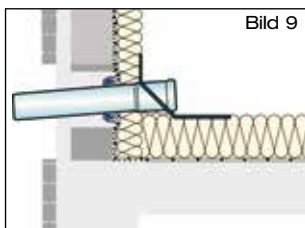


Bild 9

- 2.2 Ablaufrohr mit Klebeflansch entsprechend der baulichen Gegebenheiten ablängen. Dichtelement des Schiebeflansches innen und Auslauf des Ablaufrohres mit Klebeflansch außen hinreichend mit LORO-X Gleitmittel versehen. Ablaufrohr mit Klebeflansch in den Schiebeflansch bis in seine Einbauposition einführen (Bild 9). Entstandene Hohlräume in der Wärmedämmung schließen. Auslaufrohr im Wandbereich mit ausreichender Wärmedämmung versehen und Dachablauf fixieren.

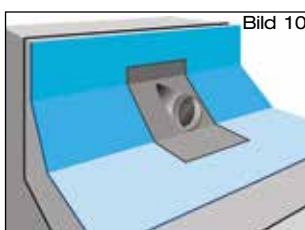


Bild 10

- 2.3 Erste Lage der **Dachdichtungsbahn** über Attikaablauf ausrollen und im Bereich des Klebeflansches aussparen (Bild 10).

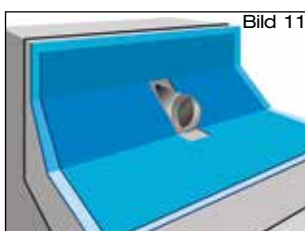
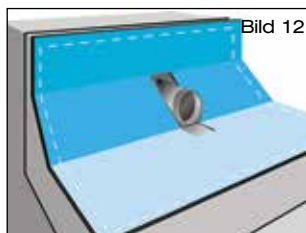


Bild 11

- 2.4 **Anschlussbahn** bauseits aus vorhandener Bitumen-Dachdichtungsbahn, Größe: 700 mm x 1000 mm, zuschneiden und im Bereich der Muffenverbindung aussparen (Bild 11).

Den Klebeflansch 100 mm umlaufend mit Bitumen-Voranstrich versehen.

Anschlussbahn über Ablauf legen und im Schweißverfahren mit Klebeflansch verbinden.

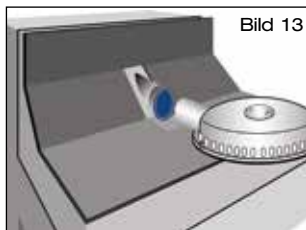


- 2.5 Zweite Lage der Dachdichtungsbahn über Ablaufrohr mit Klebeflansch ausrollen (Bild 12).

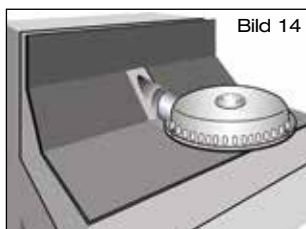
Zweite Lage der Dachdichtungsbahn zurückrollen, Anschlussbahn und zweite Lage der Dachdichtungsbahn gemäß Verlegevorschriften des Dachdichtungsbahnherstellers verschweißen.

Bitte beachten:

Durch die Verarbeitung der Anschlussbahn kann es zu Spannungen in Kehl- bzw. Eckbereichen kommen. Sollte es hier zu Kapillarbildung führen, wird empfohlen diese mit Flüssigkunststoff abzudichten.



- 2.6 Dichtelement in Rohrmuffe des Ablaufrohres mit Klebeflansch einlegen (Bild 13). Dichtelement innen und Rohrende der DRAINJET®-Attikahaube außen mit LORO-Gleitmittel flächendeckend einstreichen.



- 2.7 Ablaufrohr der DRAINJET®-Attikahaube in Rohrmuffe stecken (Bild 14). **Wichtig:** Der Attikaablauf muss auf der Dichtungsbahn aufliegen.

LORO-DRAINJET® Attika-Schnellabläufe sind nach DIN 1986, Teil 30, in 1/2 jährlichen Abständen zu warten. Diese Verlegeanleitung bitte auch dem Hausinstallateur aushändigen!

Wichtig! Notwendige Systembauteile für Artikel-Nummer **01347.100X**: Attika-Schnellablauf, Schiebeflansch (zum Einbinden der Dampfsperre), Rohr mit einer Muffe, Bogen mit engem Radius 87°, Regenfallrohr mit einer Muffe, Regenstandrohr mit Reinigungsöffnung, Dichtelemente, Rohrschellen mit Schlagstift, Gleitmittel - siehe Datenblatt **LX 1158**.

Wichtig! Notwendige Systembauteile für Artikel-Nummer **01354.100X**: Attika-Notablauf, Schiebeflansch (zum Einbinden der Dampfsperre), Rohr mit einer Muffe, Bogen mit engem Radius 87°, Regenfallrohr mit einer Muffe, Bogen 45°, Dichtelemente, Rohrschellen mit Schlagstift, Gleitmittel - siehe Datenblatt **LX 1157**.

Wichtig! Notwendige Systembauteile für Artikel-Nummer **01349.100X**: Attika-Notablauf, Schiebeflansch (zum Einbinden der Dampfsperre), Rohr mit einer Muffe, Bogen mit engem Radius 87°, Regenfallrohr mit einer Muffe, Bogen 45°, Dichtelemente, Rohrschellen mit Schlagstift, Gleitmittel - siehe Datenblatt **LX 1159**.